

## Impuls zum GRÜNDONNERSTAG



„Nehmt, das ist mein Leib! - Nehmt, das ist mein Blut!“

An diesem heiligen Abend des Gründonnerstag

macht Jesus uns sein größtes Geschenk:

Er gibt sich selbst - ganz und gar - ohne Vorbehalt - aus  
grenzenloser Liebe - für alle Zeit.

Wir wissen, dies sind keine leeren Worte, dies ist nicht einfach eine „nette Geste“.

Es ist wirklich und wahr. Wir sehen diese Wahrheit einen Tag später am Kreuz:

Vollkommene Hingabe in unendlicher Liebe.

Heute können wir die Mahlgemeinschaft mit Jesus und miteinander, die Kommunion,

nicht in den Gaben von Brot und Wein - Leib und Blut Christi - teilen.

Aber die Hl. Schrift zeigt uns Wege der Gemeinschaft mit Jesus und den Menschen auf:

Vor dem Mahl wäscht Jesus den Jüngern die Füße als Dienst der Liebe, Zeichen der Teilhabe an ihm.

Das wird deutlich, als er dem sich verweigernden Petrus sagt:

„Wenn ich dir nicht die Füße wasche, dann hast du keinen Anteil an mir.“

Nach dem Mahl geht Jesus hinaus in den Ölberggarten.

In der Nacht seiner Angst und Verlassenheit ist Jesus den Verzweifelten und Einsamen heute nahe.

In diesen Tagen leisten Menschen unermüdlich den Dienst der Liebe an Kranken und Armen,

kümmern sich andere um Einsame und Hilflose, um die Opfer der Pandemie.

Mit ihnen können wir Anteil an Jesus haben, wenn wir jene im Dienst der Liebe stärken

durch unsere Aufmerksamkeit, unser Wachen und Beten, unsere Solidarität und unser eigenes Tun.

Kommunion mit dem dienenden und verlassenen Jesus.

Kommunion miteinander, mit den dienenden und verlassenen Menschen heute.

Dienender Jesus, stärke uns!

Verlassener Jesus, sei uns nahe!

Einen gesegneten Gründonnerstag wünscht

Euer und Ihr Pfarrer Thomas Mogge